

Deutsches Reich.

Wir geben im Nachstehenden einen Bericht, welcher der Stat. Anz. zugeht, und der auf eine Einigung zwischen den staatlichen und kirchlichen Autoritäten zum Zweck eines conciliatio-nerischen Verständnisses hindeutet, ohne das damit ein Gang nach Canossa verbunden sein würde. Der Bericht lautet:

Die Regierungskreise sind mit einem conservativ-clericalen Standpunkt bereits als ein bestimmter Factor gerechnet. Der Empfang des päpstlichen Nuntius Maella bei dem Fürsten Bischoff in Kitzingen, den, wie man jetzt allgemein annehmen überführt, der hiererliche Ministerpräsident von Preußen vorbereitete, haben diese, längt herüber, kaum noch zu zweifeln. Es heißt — und das stimmt auch glaublich — an der beherrschenden Geseßgebung im Reich und in Preußen, welche die letzten Jahre zur Sicherung der Autorität des Staates gegen die Uebergriffe der römisch-katholischen Kirche geflossen haben, werde nicht geändert, sondern nur ein Ausgleich getroffen werden, welcher die möglichst freie Ausübung der betreffenden Geseße betreffen möchte. Wie dem auch sei, darüber ist man hier einig, daß jeder derartige Ausgleich den Rücktritt des Kultusministers Fall unabweislich machen müßte. Man müßte an diese Sachlage dießhalb eine weitere Commission, welche innerlich als autorisirt für die Stimmung nicht zu übersehen ist. Man geht sich nämlich und zwar ziemlich allgemein der Erwartung hin, daß auf ein Bündnis mit den Kirchengenossen vorläufig eine Probe gemacht werden soll, um nach einem Gelingen des Versuches den Reichstag nochmals aufzulösen und mit der dann gewonnenen Majorität alles Geseßliche durchzuführen. Wie wiederholten, daß wir hiermit lediglich eine hier allerdings weit verbreitete Anschauung registriren.

Am ersten Mal seit Verdringung des Krieges gegen Frankreich wird im September c. eine Anzahl preussischer Offiziere, an deren Spitze der Generalmajor Hr. v. Loeb, Commandeur der 3. Garde-Cavallerie-Brigade, steht, den Marsch der französischen Armee auf Einladung der französischen Regierung betreiben. An den diesseitigen Marschern haben französische Offiziere betamlich schon seit einigen Jahren theilgenommen.

Der russische Finanzminister hat die Zöllner der Wolow, Taurigen, Georgien und Schyporno angeordnet, die Noten der deutschen Reichsbank als Zahlung bei Vollerhebungen anzunehmen.

\* Die Tabaksequete-Commission hat beschloffen, 24 Specialcommissionen zu staatlichen Erhebungen einzusetzen und als Erste derselben erstattet. Altona, Bremen, Schwabm., Ludwigslunde, Würzburg, Dresden, Stuttgart, Lehr, Mannheim, Darmstadt, Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Bremen, Hamburg, Stralsburg.

\* Nach Mittheilungen der Post. Anz. soll sobald der seitens der preussischen Staatsregierung vorbereitete Gesetzentwurf, betreffend die Bundesrats- und Reichstags-Verordnungen, bei der in Deutschland ergehenden Einladung Österreich-Ungarns und Italiens zum Beitritt zu der zwischen beiden Staaten getroffenen Vereinbarung wegen des Schutzes nützlicher Vegetabilien, Folge gegeben werden, und zwar schon vor dem Beitritt Österreich-Ungarns. Die österreichisch-italienische Vereinbarung mittelst der früher dem Bundesrathe vorgelegten Declaration, vorbehaltlich einer dem Bundesrathe der italienischen Regierung entsprechenden veränderten Fassung des Schlußsatzes von Art. 2. erfolgen. Demnach werden auch die Schweiz, Frankreich, Spanien, Portugal und Griechenland erachtet werden, der gedachten Vereinbarung beizutreten. Eine dahin gehende Resolution ist am 2. d. d. Reichstags-Sitzung des Jahres 1876 von Mitgliedern aller Fraktionen und von dem damals beantragten Vorschlag-Geseße vorgelegten worden.

\* Eine Statistik, welche eine Schätzung unserer Fährnisse zum Gegenstande hat, wurde kürzlich veröffentlicht. Die Statistik der vormaligen Schwurgerichte und der von denselben erkannten Strafen und Freisprechungen für die Jahre 1876 und 1877. Die Statistik giebt die Zahl sämtlicher zur Aburtheilung getommener Fälle nur für die acht älteren Provinzen an; nämlich:

Table with 2 columns: wegen Verbrechen, wegen Vergehen. Rows for 1875, 1876, and a total sum.

dahon vor Schwurgerichten 5,676 6,348 d. i. von 100 eines Verbrechen Angeklagten 40,71 42,45 d. i. von 100 überhaupt Angeklagten 3,43 3,72

Für die übrigen Landesheile bedrängt sich die Statistik auf die

Verbrechen, soweit sie vor die Schwurgerichte gelangen; es besteht also hier noch eine bedauerliche Lücke. Im ganzen Lande betragen die vor die Schwurgerichte gelangten Verbrechen: 1875 6340, 1876 7078, 1877 7837. Die vor den Schwurgerichten verhandelten Fälle betraffen:

Table with 4 columns: 1875, 1876, 1877. Rows for Mord, Verbrechen gegen die Sittlichkeit, Verbrechen gegen die Ehre, Verbrechen gegen die Gerechtigkeit, Verbrechen gegen die Ansehnlichkeit, Verbrechen gegen die Gesundheit, Verbrechen gegen die Sicherheit, Verbrechen gegen die Freiheit, Verbrechen gegen die Ehre, Verbrechen gegen die Ansehnlichkeit, Verbrechen gegen die Gesundheit, Verbrechen gegen die Sicherheit, Verbrechen gegen die Freiheit.

Wie diese Zahlen zeigen, hat die Zunahme der Verbrechen die der Bevölkerung in der Procentzahl übersteigt. Inzwischen nicht durchweg kann man auf eine absolute Zunahme schließen, sondern die letztere ist zum Theil nur eine scheinbare und durch die neuen Geseße herbeigeführt, welche z. B. für verdringene Verbrechen, deren Verfolgung früher nur auf Antrag erfolgte, die Verfolgung aufgegeben hat, so daß natürlich dadurch eine Menge Verbrechen vor den Richterhof gebracht werden, welche früher, in Ermangelung des nötigen Antrags ungenannt blieben. Neben den Verbrechen gegen die Sittlichkeit hat, wie obige Zahlen zeigen, namentlich die der schweren Reichs-Verbrechen rapid zugenommen.

Dänemark.

Die dänische Staatsregierung hat den in Schleswig-Holstein befindlichen Invaliden des früheren dänischen Heeres und der dänischen Flotte, welche durch den Wiener Frieden auf die preussische Staatsliste übernommen worden sind, die Invalidenpensionen erbt; die Regierung in Schleswig ist mit den vorbereitenden Verhandlungen beauftragt.

Provinzial-Nachrichten.

Die Gewerbe-Ausstellung in Erfurt.

M. Erfurt, 1. August 1878. Begünstigt vom betheiligten Sonnenschein fand heute Vormittag 10 Uhr die Eröffnung der seit lange sorgfältig vorbereiteten Ausstellung in Erfurt statt. Die Ausstellung ist ein Werk der Provinzial-Regierung Nr. 71 betrat Herr Oberregierungsrath von Lettau die Rednertribüne und übertrug nach längerer, schwingender Ansprache die Ausstellung dem Gewerbe-Verein. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Baumgarten, dankte dem Redner mit lauter, fröhlicher Stimme das Wort. Am Schluß der ersten fünfzig Jahre seines Bestehens (Gründung 1828) geht der Gewerbeverein einen neuen überaus fröhlichen Beweis seiner Lebensfähigkeit und des Vertrauens in seine Zukunft; er und Alle hoffen, daß das Unternehmen von Erfolg begleitet sein und dem Verein, wie unseiner Stadt zur Ehre gereichen möge. Redner behauptete hinsichtlich der Provinz die höchste Bedeutung der Ausstellung und geistlichen Entwicklung des Kleinverwes, das sie die Stützmittel zur Anbahnung bringe, durch welche die dem gegenwärtigen Standpunkte der Technik das Kleinverwes in einer Anzahl von Erwerbszweigen neben der Groß-Industrie mit Erfolg betreiben könne. Die Dampfmaschine der Groß-Industrie behle dem Kleinverwes nicht zu verdrängen. Seine Gedanken lagen verkehrt vor uns; wir werden staunen über die Wunder, die der menschliche Geist zu Tage gefördert habe. Zum Schluß sprach Redner im Namen des Gewerbe-Vereins den Herren Ausstellern, welche unter so roger Theilnehmung, selbst von überseeischen Vätern die Ausstellung besuchten, dem Herrn Minister des Handels und der Gewerbe-Vereins die Ausstellung-Comité, dem Herrn Oberregierungsrath von Lettau, dem Schriftführer Herrn Dr. Hadig und Allen, welche zur Förderung dieser Ausstellung beigetragen, seinen wärmsten Dank ab. Nach einem

dreimaligen, donnernden Hoch auf Se. Majestät unsem Kaiser und König erklärte er die Ausstellung für eröffnet. Unter Vorsitz des Directors der königl. Gewerbe-Akademie in Berlin, Herrn Professor Neumann als Vorsitzender und des Königl. Hofrathen Herrn von Lettau legte sich, während die Kapelle die Nationalhymne spielte, die Begrüßung des Reiches, der festliche Zug des Comité's, der Mitglieder des Gewerbe-Vereins und der vielen (haußhaltigen) Einheimischen und Fremden in Bewegung, um einigzutreten in die Halle für Kraft- und Antriebsmaschinen die vielen Objecte dieser Ausstellung in dieser Ausstellungsgemächnisse. Bevor wir auf nähere Schilderung der Ausstellungsgemächnisse eingehen, weisen wir einen Blick auf die festlich geschmückten Ausstellungshallen und die reiche, gemüthliche Ausgestaltung des Ausstellungsterrains, welche letztere von den bevorzogenen Kunstgärtnern ausgeführt wurde, welche sich nicht nehmen ließen, durch decorative Details dem Gesamtbild eine prächtvolle Färbung zu geben.

—Wacante geistliche und Lehrstellen. Die unter Privatpatronat stehende, mit einem Jahreseinkommen von 1825 M., excl. Wohnung, verbundene Pfarrstelle zu Gerstungen, Diöces Hildesheim, ist erledigt. Die Pfarrstelle zu Uster, Diöces Hildesheim, königl. Pat., Einkommen excl. Wohnung 487 M., ist vacant geworden; die Besetzung erfolgt diesmal durch das königl. Consistorium der Provinz Sachsen mit Concurrenz der Gemeindeführer, der das Einkommen excl. Wohnung 900 M. übersteigt, so sind nur Geistliche von mehr als schwebigem Dienstatze wählbar. —(Personen-Chronik.) Die Pfarrstelle zu Wehrstedt, Diöces Halberstadt, ist dem Warrer in Gutenberg Franz, die Pfarrstelle zu Hildesheim, Diöces Hildesheim, dem Predigamtscandidaten Albrecht, die Diaconatsstelle zu Seelbunden, Diöces Hildesheim, dem Hofprediger in Siedenburg-Magdeburg Müller, und die 2. Predigerstelle zu Jericho, Diöces Sandau, dem Predigamtscandidaten Lüder verliehen worden. Zu der Pfarrstelle zu Usterstedt, Diöces Hildesheim, ist der Predigamtscandidat Lampe berufen und bestätigt worden. Der Predigamtscandidat Schilling ist zum Hofprediger für die Samtgemeinde und Wertungen, Diöces Hildesheim, ernannt worden. Der Regierungsrath Wendler ist in das hiesige Regierungs-Collegium eingetreten. Der Militär-Intendantur-Secretär Meyer von der Intendantur 4. Armee-Corps ist unter Beibehaltung in seinem Commando-Verhältnis dem königl. Kriegsministerium zur Intendantur des 8. Armee-Corps veretzt worden.

—In Leipzig findet im Jahre 1879 eine kunstgewerbliche Ausstellung statt. Das Comité erlöst bereits eine Bekanntmachung und fordert zur regen Theilnahme auf. Die Ausstellung soll das königliche Sachsen, die Provinz Sachsen und die übrigen deutschen Länder umfassen und sich auf folgende Industrie-Ärten erstrecken: 1) Textilindustrie 2) Stickerien, Spitzen, Tapeten, Tapetenarbeit, 3) Schrift, Druck und graphische Künste, 4) Buchbinderei, 5) Maschinenbau, 6) Holzindustrie, 7) Metallindustrie, 8) Glas, Glasmalerei, Glaskleiererei, 9) Keramik: Thonwaren (Glas), Fayencen, Porzellan. 10) Holzwaren, Holztafelindustrie, Holzschneiderei, Tischlerei, 11) Eisenindustrie, 12) Steinindustrie, 13) Metallarbeiten, 14) Eisenarbeiten, 15) Metallarbeiten, 16) Metallarbeiten, 17) Metallarbeiten, 18) Metallarbeiten, 19) Metallarbeiten, 20) Metallarbeiten, 21) Metallarbeiten, 22) Metallarbeiten, 23) Metallarbeiten, 24) Metallarbeiten, 25) Metallarbeiten, 26) Metallarbeiten, 27) Metallarbeiten, 28) Metallarbeiten, 29) Metallarbeiten, 30) Metallarbeiten, 31) Metallarbeiten, 32) Metallarbeiten, 33) Metallarbeiten, 34) Metallarbeiten, 35) Metallarbeiten, 36) Metallarbeiten, 37) Metallarbeiten, 38) Metallarbeiten, 39) Metallarbeiten, 40) Metallarbeiten, 41) Metallarbeiten, 42) Metallarbeiten, 43) Metallarbeiten, 44) Metallarbeiten, 45) Metallarbeiten, 46) Metallarbeiten, 47) Metallarbeiten, 48) Metallarbeiten, 49) Metallarbeiten, 50) Metallarbeiten, 51) Metallarbeiten, 52) Metallarbeiten, 53) Metallarbeiten, 54) Metallarbeiten, 55) Metallarbeiten, 56) Metallarbeiten, 57) Metallarbeiten, 58) Metallarbeiten, 59) Metallarbeiten, 60) Metallarbeiten, 61) Metallarbeiten, 62) Metallarbeiten, 63) Metallarbeiten, 64) Metallarbeiten, 65) Metallarbeiten, 66) Metallarbeiten, 67) Metallarbeiten, 68) Metallarbeiten, 69) Metallarbeiten, 70) Metallarbeiten, 71) Metallarbeiten, 72) Metallarbeiten, 73) Metallarbeiten, 74) Metallarbeiten, 75) Metallarbeiten, 76) Metallarbeiten, 77) Metallarbeiten, 78) Metallarbeiten, 79) Metallarbeiten, 80) Metallarbeiten, 81) Metallarbeiten, 82) Metallarbeiten, 83) Metallarbeiten, 84) Metallarbeiten, 85) Metallarbeiten, 86) Metallarbeiten, 87) Metallarbeiten, 88) Metallarbeiten, 89) Metallarbeiten, 90) Metallarbeiten, 91) Metallarbeiten, 92) Metallarbeiten, 93) Metallarbeiten, 94) Metallarbeiten, 95) Metallarbeiten, 96) Metallarbeiten, 97) Metallarbeiten, 98) Metallarbeiten, 99) Metallarbeiten, 100) Metallarbeiten, 101) Metallarbeiten, 102) Metallarbeiten, 103) Metallarbeiten, 104) Metallarbeiten, 105) Metallarbeiten, 106) Metallarbeiten, 107) Metallarbeiten, 108) Metallarbeiten, 109) Metallarbeiten, 110) Metallarbeiten, 111) Metallarbeiten, 112) Metallarbeiten, 113) Metallarbeiten, 114) Metallarbeiten, 115) Metallarbeiten, 116) Metallarbeiten, 117) Metallarbeiten, 118) Metallarbeiten, 119) Metallarbeiten, 120) Metallarbeiten, 121) Metallarbeiten, 122) Metallarbeiten, 123) Metallarbeiten, 124) Metallarbeiten, 125) Metallarbeiten, 126) Metallarbeiten, 127) Metallarbeiten, 128) Metallarbeiten, 129) Metallarbeiten, 130) Metallarbeiten, 131) Metallarbeiten, 132) Metallarbeiten, 133) Metallarbeiten, 134) Metallarbeiten, 135) Metallarbeiten, 136) Metallarbeiten, 137) Metallarbeiten, 138) Metallarbeiten, 139) Metallarbeiten, 140) Metallarbeiten, 141) Metallarbeiten, 142) Metallarbeiten, 143) Metallarbeiten, 144) Metallarbeiten, 145) Metallarbeiten, 146) Metallarbeiten, 147) Metallarbeiten, 148) Metallarbeiten, 149) Metallarbeiten, 150) Metallarbeiten, 151) Metallarbeiten, 152) Metallarbeiten, 153) Metallarbeiten, 154) Metallarbeiten, 155) Metallarbeiten, 156) Metallarbeiten, 157) Metallarbeiten, 158) Metallarbeiten, 159) Metallarbeiten, 160) Metallarbeiten, 161) Metallarbeiten, 162) Metallarbeiten, 163) Metallarbeiten, 164) Metallarbeiten, 165) Metallarbeiten, 166) Metallarbeiten, 167) Metallarbeiten, 168) Metallarbeiten, 169) Metallarbeiten, 170) Metallarbeiten, 171) Metallarbeiten, 172) Metallarbeiten, 173) Metallarbeiten, 174) Metallarbeiten, 175) Metallarbeiten, 176) Metallarbeiten, 177) Metallarbeiten, 178) Metallarbeiten, 179) Metallarbeiten, 180) Metallarbeiten, 181) Metallarbeiten, 182) Metallarbeiten, 183) Metallarbeiten, 184) Metallarbeiten, 185) Metallarbeiten, 186) Metallarbeiten, 187) Metallarbeiten, 188) Metallarbeiten, 189) Metallarbeiten, 190) Metallarbeiten, 191) Metallarbeiten, 192) Metallarbeiten, 193) Metallarbeiten, 194) Metallarbeiten, 195) Metallarbeiten, 196) Metallarbeiten, 197) Metallarbeiten, 198) Metallarbeiten, 199) Metallarbeiten, 200) Metallarbeiten, 201) Metallarbeiten, 202) Metallarbeiten, 203) Metallarbeiten, 204) Metallarbeiten, 205) Metallarbeiten, 206) Metallarbeiten, 207) Metallarbeiten, 208) Metallarbeiten, 209) Metallarbeiten, 210) Metallarbeiten, 211) Metallarbeiten, 212) Metallarbeiten, 213) Metallarbeiten, 214) Metallarbeiten, 215) Metallarbeiten, 216) Metallarbeiten, 217) Metallarbeiten, 218) Metallarbeiten, 219) Metallarbeiten, 220) Metallarbeiten, 221) Metallarbeiten, 222) Metallarbeiten, 223) Metallarbeiten, 224) Metallarbeiten, 225) Metallarbeiten, 226) Metallarbeiten, 227) Metallarbeiten, 228) Metallarbeiten, 229) Metallarbeiten, 230) Metallarbeiten, 231) Metallarbeiten, 232) Metallarbeiten, 233) Metallarbeiten, 234) Metallarbeiten, 235) Metallarbeiten, 236) Metallarbeiten, 237) Metallarbeiten, 238) Metallarbeiten, 239) Metallarbeiten, 240) Metallarbeiten, 241) Metallarbeiten, 242) Metallarbeiten, 243) Metallarbeiten, 244) Metallarbeiten, 245) Metallarbeiten, 246) Metallarbeiten, 247) Metallarbeiten, 248) Metallarbeiten, 249) Metallarbeiten, 250) Metallarbeiten, 251) Metallarbeiten, 252) Metallarbeiten, 253) Metallarbeiten, 254) Metallarbeiten, 255) Metallarbeiten, 256) Metallarbeiten, 257) Metallarbeiten, 258) Metallarbeiten, 259) Metallarbeiten, 260) Metallarbeiten, 261) Metallarbeiten, 262) Metallarbeiten, 263) Metallarbeiten, 264) Metallarbeiten, 265) Metallarbeiten, 266) Metallarbeiten, 267) Metallarbeiten, 268) Metallarbeiten, 269) Metallarbeiten, 270) Metallarbeiten, 271) Metallarbeiten, 272) Metallarbeiten, 273) Metallarbeiten, 274) Metallarbeiten, 275) Metallarbeiten, 276) Metallarbeiten, 277) Metallarbeiten, 278) Metallarbeiten, 279) Metallarbeiten, 280) Metallarbeiten, 281) Metallarbeiten, 282) Metallarbeiten, 283) Metallarbeiten, 284) Metallarbeiten, 285) Metallarbeiten, 286) Metallarbeiten, 287) Metallarbeiten, 288) Metallarbeiten, 289) Metallarbeiten, 290) Metallarbeiten, 291) Metallarbeiten, 292) Metallarbeiten, 293) Metallarbeiten, 294) Metallarbeiten, 295) Metallarbeiten, 296) Metallarbeiten, 297) Metallarbeiten, 298) Metallarbeiten, 299) Metallarbeiten, 300) Metallarbeiten, 301) Metallarbeiten, 302) Metallarbeiten, 303) Metallarbeiten, 304) Metallarbeiten, 305) Metallarbeiten, 306) Metallarbeiten, 307) Metallarbeiten, 308) Metallarbeiten, 309) Metallarbeiten, 310) Metallarbeiten, 311) Metallarbeiten, 312) Metallarbeiten, 313) Metallarbeiten, 314) Metallarbeiten, 315) Metallarbeiten, 316) Metallarbeiten, 317) Metallarbeiten, 318) Metallarbeiten, 319) Metallarbeiten, 320) Metallarbeiten, 321) Metallarbeiten, 322) Metallarbeiten, 323) Metallarbeiten, 324) Metallarbeiten, 325) Metallarbeiten, 326) Metallarbeiten, 327) Metallarbeiten, 328) Metallarbeiten, 329) Metallarbeiten, 330) Metallarbeiten, 331) Metallarbeiten, 332) Metallarbeiten, 333) Metallarbeiten, 334) Metallarbeiten, 335) Metallarbeiten, 336) Metallarbeiten, 337) Metallarbeiten, 338) Metallarbeiten, 339) Metallarbeiten, 340) Metallarbeiten, 341) Metallarbeiten, 342) Metallarbeiten, 343) Metallarbeiten, 344) Metallarbeiten, 345) Metallarbeiten, 346) Metallarbeiten, 347) Metallarbeiten, 348) Metallarbeiten, 349) Metallarbeiten, 350) Metallarbeiten, 351) Metallarbeiten, 352) Metallarbeiten, 353) Metallarbeiten, 354) Metallarbeiten, 355) Metallarbeiten, 356) Metallarbeiten, 357) Metallarbeiten, 358) Metallarbeiten, 359) Metallarbeiten, 360) Metallarbeiten, 361) Metallarbeiten, 362) Metallarbeiten, 363) Metallarbeiten, 364) Metallarbeiten, 365) Metallarbeiten, 366) Metallarbeiten, 367) Metallarbeiten, 368) Metallarbeiten, 369) Metallarbeiten, 370) Metallarbeiten, 371) Metallarbeiten, 372) Metallarbeiten, 373) Metallarbeiten, 374) Metallarbeiten, 375) Metallarbeiten, 376) Metallarbeiten, 377) Metallarbeiten, 378) Metallarbeiten, 379) Metallarbeiten, 380) Metallarbeiten, 381) Metallarbeiten, 382) Metallarbeiten, 383) Metallarbeiten, 384) Metallarbeiten, 385) Metallarbeiten, 386) Metallarbeiten, 387) Metallarbeiten, 388) Metallarbeiten, 389) Metallarbeiten, 390) Metallarbeiten, 391) Metallarbeiten, 392) Metallarbeiten, 393) Metallarbeiten, 394) Metallarbeiten, 395) Metallarbeiten, 396) Metallarbeiten, 397) Metallarbeiten, 398) Metallarbeiten, 399) Metallarbeiten, 400) Metallarbeiten, 401) Metallarbeiten, 402) Metallarbeiten, 403) Metallarbeiten, 404) Metallarbeiten, 405) Metallarbeiten, 406) Metallarbeiten, 407) Metallarbeiten, 408) Metallarbeiten, 409) Metallarbeiten, 410) Metallarbeiten, 411) Metallarbeiten, 412) Metallarbeiten, 413) Metallarbeiten, 414) Metallarbeiten, 415) Metallarbeiten, 416) Metallarbeiten, 417) Metallarbeiten, 418) Metallarbeiten, 419) Metallarbeiten, 420) Metallarbeiten, 421) Metallarbeiten, 422) Metallarbeiten, 423) Metallarbeiten, 424) Metallarbeiten, 425) Metallarbeiten, 426) Metallarbeiten, 427) Metallarbeiten, 428) Metallarbeiten, 429) Metallarbeiten, 430) Metallarbeiten, 431) Metallarbeiten, 432) Metallarbeiten, 433) Metallarbeiten, 434) Metallarbeiten, 435) Metallarbeiten, 436) Metallarbeiten, 437) Metallarbeiten, 438) Metallarbeiten, 439) Metallarbeiten, 440) Metallarbeiten, 441) Metallarbeiten, 442) Metallarbeiten, 443) Metallarbeiten, 444) Metallarbeiten, 445) Metallarbeiten, 446) Metallarbeiten, 447) Metallarbeiten, 448) Metallarbeiten, 449) Metallarbeiten, 450) Metallarbeiten, 451) Metallarbeiten, 452) Metallarbeiten, 453) Metallarbeiten, 454) Metallarbeiten, 455) Metallarbeiten, 456) Metallarbeiten, 457) Metallarbeiten, 458) Metallarbeiten, 459) Metallarbeiten, 460) Metallarbeiten, 461) Metallarbeiten, 462) Metallarbeiten, 463) Metallarbeiten, 464) Metallarbeiten, 465) Metallarbeiten, 466) Metallarbeiten, 467) Metallarbeiten, 468) Metallarbeiten, 469) Metallarbeiten, 470) Metallarbeiten, 471) Metallarbeiten, 472) Metallarbeiten, 473) Metallarbeiten, 474) Metallarbeiten, 475) Metallarbeiten, 476) Metallarbeiten, 477) Metallarbeiten, 478) Metallarbeiten, 479) Metallarbeiten, 480) Metallarbeiten, 481) Metallarbeiten, 482) Metallarbeiten, 483) Metallarbeiten, 484) Metallarbeiten, 485) Metallarbeiten, 486) Metallarbeiten, 487) Metallarbeiten, 488) Metallarbeiten, 489) Metallarbeiten, 490) Metallarbeiten, 491) Metallarbeiten, 492) Metallarbeiten, 493) Metallarbeiten, 494) Metallarbeiten, 495) Metallarbeiten, 496) Metallarbeiten, 497) Metallarbeiten, 498) Metallarbeiten, 499) Metallarbeiten, 500) Metallarbeiten, 501) Metallarbeiten, 502) Metallarbeiten, 503) Metallarbeiten, 504) Metallarbeiten, 505) Metallarbeiten, 506) Metallarbeiten, 507) Metallarbeiten, 508) Metallarbeiten, 509) Metallarbeiten, 510) Metallarbeiten, 511) Metallarbeiten, 512) Metallarbeiten, 513) Metallarbeiten, 514) Metallarbeiten, 515) Metallarbeiten, 516) Metallarbeiten, 517) Metallarbeiten, 518) Metallarbeiten, 519) Metallarbeiten, 520) Metallarbeiten, 521) Metallarbeiten, 522) Metallarbeiten, 523) Metallarbeiten, 524) Metallarbeiten, 525) Metallarbeiten, 526) Metallarbeiten, 527) Metallarbeiten, 528) Metallarbeiten, 529) Metallarbeiten, 530) Metallarbeiten, 531) Metallarbeiten, 532) Metallarbeiten, 533) Metallarbeiten, 534) Metallarbeiten, 535) Metallarbeiten, 536) Metallarbeiten, 537) Metallarbeiten, 538) Metallarbeiten, 539) Metallarbeiten, 540) Metallarbeiten, 541) Metallarbeiten, 542) Metallarbeiten, 543) Metallarbeiten, 544) Metallarbeiten, 545) Metallarbeiten, 546) Metallarbeiten, 547) Metallarbeiten, 548) Metallarbeiten, 549) Metallarbeiten, 550) Metallarbeiten, 551) Metallarbeiten, 552) Metallarbeiten, 553) Metallarbeiten, 554) Metallarbeiten, 555) Metallarbeiten, 556) Metallarbeiten, 557) Metallarbeiten, 558) Metallarbeiten, 559) Metallarbeiten, 560) Metallarbeiten, 561) Metallarbeiten, 562) Metallarbeiten, 563) Metallarbeiten, 564) Metallarbeiten, 565) Metallarbeiten, 566) Metallarbeiten, 567) Metallarbeiten, 568) Metallarbeiten, 569) Metallarbeiten, 570) Metallarbeiten, 571) Metallarbeiten, 572) Metallarbeiten, 573) Metallarbeiten, 574) Metallarbeiten, 575) Metallarbeiten, 576) Metallarbeiten, 577) Metallarbeiten, 578) Metallarbeiten, 579) Metallarbeiten, 580) Metallarbeiten, 581) Metallarbeiten, 582) Metallarbeiten, 583) Metallarbeiten, 584) Metallarbeiten, 585) Metallarbeiten, 586) Metallarbeiten, 587) Metallarbeiten, 588) Metallarbeiten, 589) Metallarbeiten, 590) Metallarbeiten, 591) Metallarbeiten, 592) Metallarbeiten, 593) Metallarbeiten, 594) Metallarbeiten, 595) Metallarbeiten, 596) Metallarbeiten, 597) Metallarbeiten, 598) Metallarbeiten, 599) Metallarbeiten, 600) Metallarbeiten, 601) Metallarbeiten, 602) Metallarbeiten, 603) Metallarbeiten, 604) Metallarbeiten, 605) Metallarbeiten, 606) Metallarbeiten, 607) Metallarbeiten, 608) Metallarbeiten, 609) Metallarbeiten, 610) Metallarbeiten, 611) Metallarbeiten, 612) Metallarbeiten, 613) Metallarbeiten, 614) Metallarbeiten, 615) Metallarbeiten, 616) Metallarbeiten, 617) Metallarbeiten, 618) Metallarbeiten, 619) Metallarbeiten, 620) Metallarbeiten, 621) Metallarbeiten, 622) Metallarbeiten, 623) Metallarbeiten, 624) Metallarbeiten, 625) Metallarbeiten, 626) Metallarbeiten, 627) Metallarbeiten, 628) Metallarbeiten, 629) Metallarbeiten, 630) Metallarbeiten, 631) Metallarbeiten, 632) Metallarbeiten, 633) Metallarbeiten, 634) Metallarbeiten, 635) Metallarbeiten, 636) Metallarbeiten, 637) Metallarbeiten, 638) Metallarbeiten, 639) Metallarbeiten, 640) Metallarbeiten, 641) Metallarbeiten, 642) Metallarbeiten, 643) Metallarbeiten, 644) Metallarbeiten, 645) Metallarbeiten, 646) Metallarbeiten, 647) Metallarbeiten, 648) Metallarbeiten, 649) Metallarbeiten, 650) Metallarbeiten, 651) Metallarbeiten, 652) Metallarbeiten, 653) Metallarbeiten, 654) Metallarbeiten, 655) Metallarbeiten, 656) Metallarbeiten, 657) Metallarbeiten, 658) Metallarbeiten, 659) Metallarbeiten, 660) Metallarbeiten, 661) Metallarbeiten, 662) Metallarbeiten, 663) Metallarbeiten, 664) Metallarbeiten, 665) Metallarbeiten, 666) Metallarbeiten, 667) Metallarbeiten, 668) Metallarbeiten, 669) Metallarbeiten, 670) Metallarbeiten, 671) Metallarbeiten, 672) Metallarbeiten, 673) Metallarbeiten, 674) Metallarbeiten, 675) Metallarbeiten, 676) Metallarbeiten, 677) Metallarbeiten, 678) Metallarbeiten, 679) Metallarbeiten, 680) Metallarbeiten, 681) Metallarbeiten, 682) Metallarbeiten, 683) Metallarbeiten, 684) Metallarbeiten, 685) Metallarbeiten, 686) Metallarbeiten, 687) Metallarbeiten, 688) Metallarbeiten, 689) Metallarbeiten, 690) Metallarbeiten, 691) Metallarbeiten, 692) Metallarbeiten, 693) Metallarbeiten, 694) Metallarbeiten, 695) Metallarbeiten, 696) Metallarbeiten, 697) Metallarbeiten, 698) Metallarbeiten, 699) Metallarbeiten, 700) Metallarbeiten, 701) Metallarbeiten, 702) Metallarbeiten, 703) Metallarbeiten, 704) Metallarbeiten, 705) Metallarbeiten, 706) Metallarbeiten, 707) Metallarbeiten, 708) Metallarbeiten, 709) Metallarbeiten, 710) Metallarbeiten, 711) Metallarbeiten, 712) Metallarbeiten, 713) Metallarbeiten, 714) Metallarbeiten, 715) Metallarbeiten, 716) Metallarbeiten, 717) Metallarbeiten, 718) Metallarbeiten, 719) Metallarbeiten, 720) Metallarbeiten, 721) Metallarbeiten, 722) Metallarbeiten, 723) Metallarbeiten, 724) Metallarbeiten, 725) Metallarbeiten, 726) Metallarbeiten, 727) Metallarbeiten, 728) Metallarbeiten, 729) Metallarbeiten, 730) Metallarbeiten, 731) Metallarbeiten, 732) Metallarbeiten, 733) Metallarbeiten, 734) Metallarbeiten, 735) Metallarbeiten, 736) Metallarbeiten, 737) Metallarbeiten, 738) Metallarbeiten, 739) Metallarbeiten, 740) Metallarbeiten, 741) Metallarbeiten, 742) Metallarbeiten, 743) Metallarbeiten, 744) Metallarbeiten, 745) Metallarbeiten, 746) Metallarbeiten, 747) Metallarbeiten, 748) Metallarbeiten, 749) Metallarbeiten, 750) Metallarbeiten, 751) Metallarbeiten, 752) Metallarbeiten, 753) Metallarbeiten, 754) Metallarbeiten, 755) Metallarbeiten, 756) Metallarbeiten, 757) Metallarbeiten, 758) Metallarbeiten, 759) Metallarbeiten, 760) Metallarbeiten, 761) Metallarbeiten, 762) Metallarbeiten, 763) Metallarbeiten, 764) Metallarbeiten, 765) Metallarbeiten, 766) Metallarbeiten, 767) Metallarbeiten, 768) Metallarbeiten, 769) Metallarbeiten, 770) Metallarbeiten, 771) Metallarbeiten, 772) Metallarbeiten, 773) Metallarbeiten, 774) Metallarbeiten, 775) Metallarbeiten, 776) Metallarbeiten, 777) Metallarbeiten, 778) Metallarbeiten, 779) Metallarbeiten, 780) Metallarbeiten, 781) Metallarbeiten, 782) Metallarbeiten, 783) Metallarbeiten, 784) Metallarbeiten, 785) Metallarbeiten, 786) Metallarbeiten, 787) Metallarbeiten, 788) Metallarbeiten, 789) Metallarbeiten, 790) Metallarbeiten, 791) Metallarbeiten, 792) Metallarbeiten, 793) Metallarbeiten, 794) Metallarbeiten, 795) Metallarbeiten, 796) Metallarbeiten, 797) Metallarbeiten, 798) Metallarbeiten, 799) Metallarbeiten, 800) Metallarbeiten, 801) Metallarbeiten, 802) Metallarbeiten, 803) Metallarbeiten, 804) Metallarbeiten, 805) Metallarbeiten, 806) Metallarbeiten, 807) Metallarbeiten, 808) Metallarbeiten, 809) Metallarbeiten, 810) Metallarbeiten, 811) Metallarbeiten, 812) Metallarbeiten, 813) Metallarbeiten, 814) Metallarbeiten, 815) Metallarbeiten, 816) Metallarbeiten, 817) Metallarbeiten, 818) Metallarbeiten, 819) Metallarbeiten, 820) Metallarbeiten, 821) Metallarbeiten, 822) Metallarbeiten, 823) Metallarbeiten, 824) Metallarbeiten, 825) Metallarbeiten, 826) Metallarbeiten, 827) Metallarbeiten, 828) Metallarbeiten, 829) Metallarbeiten, 830) Metallarbeiten, 831) Metallarbeiten, 832) Metallarbeiten, 833) Metallarbeiten, 834) Metallarbeiten, 835) Metallarbeiten, 836) Metallarbeiten, 837) Metallarbeiten, 838) Metallarbeiten, 839) Metallarbeiten, 840) Metallarbeiten, 841) Metallarbeiten, 842) Metallarbeiten, 843) Metallarbeiten, 844) Metallarbeiten, 845) Metallarbeiten, 846) Metallarbeiten, 847) Metallarbeiten, 848) Metallarbeiten, 849) Metallarbeiten, 850) Metallarbeiten, 851) Metallarbeiten, 852) Metallarbeiten, 853) Metallarbeiten, 854) Metallarbeiten, 855) Metallarbeiten, 856) Metallarbeiten, 857) Metallarbeiten, 858) Metallarbeiten, 859) Metallarbeiten, 860) Metallarbeiten, 861) Metallarbeiten, 862) Metallarbeiten, 863) Metallarbeiten, 864) Metallarbeiten, 865) Metallarbeiten, 866) Metallarbeiten, 867) Metallarbeiten, 868) Metallarbeiten, 869) Metallarbeiten, 870) Metallarbeiten, 871) Metallarbeiten, 872) Metallarbeiten, 873) Metallarbeiten, 874) Metallarbeiten, 875) Metallarbeiten, 876) Metallarbeiten, 877) Metallarbeiten, 878) Metallarbeiten, 879) Metallarbeiten, 880) Metallarbeiten, 881) Metallarbeiten, 882) Metallarbeiten, 883) Metallarbeiten, 884) Metallarbeiten, 885) Metallarbeiten, 886) Metallarbeiten, 887) Metallarbeiten, 888) Metallarbeiten, 889) Metallarbeiten, 890) Metallarbeiten, 891) Metallarbeiten, 892) Metallarbeiten, 893) Metallarbeiten, 894) Metallarbeiten, 895) Metallarbeiten, 896) Metallarbeiten, 897) Metallarbeiten, 898) Metallarbeiten, 899) Metallarbeiten, 900) Metallarbeiten, 901) Metallarbeiten, 902) Metallarbeiten, 903) Metallarbeiten, 904) Metallarbeiten, 905) Metallarbeiten, 906) Metallarbeiten, 907) Metallarbeiten, 908) Metallarbeiten, 909) Metallarbeiten, 910) Metallarbeiten, 911) Metallarbeiten, 912) Metallarbeiten, 913) Metallarbeiten, 914) Metallarbeiten, 915) Metallarbeiten, 916) Metallarbeiten, 917) Metallarbeiten, 918) Metallarbeiten, 919) Metallarbeiten, 920) Metallarbeiten, 921) Metallarbeiten, 922) Metallarbeiten, 923) Metallarbeiten, 924) Metallarbeiten, 925) Metallarbeiten, 926) Metallarbeiten, 927) Metallarbeiten, 928) Metallarbeiten, 929) Metallarbeiten, 930) Metallarbeiten, 931) Metallarbeiten, 932) Metallarbeiten, 933) Metallarbeiten, 934) Metallarbeiten, 935) Metallarbeiten, 936) Metallarbeiten, 937) Metallarbeiten, 938) Metallarbeiten, 939) Metallarbeiten, 940) Metallarbeiten, 941) Metallarbeiten, 942) Metallarbeiten, 943) Metallarbeiten, 944) Metallarbeiten, 945) Metallarbeiten, 946) Metallarbeiten, 947) Metallarbeiten, 948) Metallarbeiten, 949) Metallarbeiten, 950) Metallarbeiten, 951) Metallarbeiten, 952) Metallarbeiten, 953) Metallarbeiten, 954) Metallarbeiten, 955) Metallarbeiten, 956) Metallarbeiten, 957) Metallarbeiten, 958) Metallarbeiten, 959) Metallarbeiten, 960) Metallarbeiten, 961) Metallarbeiten, 962) Metallarbeiten, 963) Metallarbeiten, 964) Metallarbeiten, 965) Metallarbeiten, 966) Metallarbeiten, 967) Metallarbeiten, 968) Metallarbeiten, 969) Metallarbeiten, 970) Metallarbeiten, 971) Metallarbeiten, 972) Metallarbeiten, 973) Metallarbeiten, 974) Metallarbeiten, 975) Metallarbeiten, 976) Metallarbeiten, 977) Metallarbeiten, 978) Metallarbeiten, 979) Metallarbeiten, 980) Metallarbeiten, 981) Metallarbeiten, 982) Metallarbeiten, 983) Metallarbeiten, 984) Metallarbeiten, 985) Metallarbeiten, 986) Metallarbeiten, 987) Metallarbeiten, 988) Metallarbeiten, 989) Metallarbeiten, 990) Metallarbeiten, 991) Metallarbeiten, 992) Metallarbeiten, 993) Metallarbeiten, 994) Metallarbeiten, 995) Metallarbeiten, 996) Metallarbeiten, 997) Metallarbeiten, 998) Metallarbeiten, 999) Metallarbeiten, 1000) Metallarbeiten, 1001) Metallarbeiten, 1002) Metallarbeiten, 1003) Metallarbeiten, 1004) Metallarbeiten, 1005) Metallarbeiten, 1006) Metallarbeiten, 1007) Metallarbeiten, 1008) Metallarbeiten, 1009) Metallarbeiten, 1010) Metallarbeiten, 1011) Metallarbeiten, 1012) Metallarbeiten, 1013) Metallarbeiten, 1014) Metallarbeiten, 1015) Metallarbeiten, 1016) Metallarbeiten, 1017) Metallarbeiten, 1018) Metallarbeiten, 1019) Metallarbeiten, 1020) Metallarbeiten, 1021) Metallarbeiten, 1022) Metallarbeiten, 1023) Metallarbeiten, 1024) Metallarbeiten, 1025) Metallarbeiten, 1026) Metallarbeiten, 1027) Metallarbeiten, 1028) Metallarbeiten, 1029) Metallarbeiten, 1030) Metallarbeiten, 1031) Metallarbeiten, 1032) Metallarbeiten, 1033) Metallarbeiten, 1034) Metallarbeiten, 1035) Metallarbeiten, 1036) Metallarbeiten, 1037) Metallarbeiten, 1038) Metallarbeiten, 1039) Metallarbeiten, 1040) Metallarbeiten, 1041) Metallarbeiten, 1042) Metallarbeiten, 1043) Metallarbeiten, 1044) Metallarbeiten, 1045) Metallarbeiten, 1046) Metallarbeiten, 1047) Metallarbeiten, 1048) Metallarbeiten, 1049) Metallarbeiten, 1050) Metallarbeiten, 1051) Metallarbeiten, 1052) Metallarbeiten, 1053) Metallarbeiten, 1054) Metallarbeiten, 1055) Metallarbeiten, 1056) Metallarbeiten, 1057) Metallarbeiten, 1058) Metallarbeiten, 1059) Metallarbeiten, 1060) Metallarbeiten, 1061) Metallarbeiten, 1062) Metallarbeiten, 1063) Metallarbeiten, 1064) Metallarbeiten, 1065) Metallarbeiten, 1066) Metallarbeiten, 1067) Metallarbeiten, 1068) Metallarbeiten, 1069) Metallarbeiten, 1070) Metallarbeiten, 1071) Metallarbeiten, 1072) Metallarbeiten, 1073) Metallarbeiten, 1074) Metallarbeiten, 1075) Metallarbeiten, 1076) Metallarbeiten, 1077) Metallarbeiten, 1078) Metallarbeiten, 1079) Metallarbeiten, 1080) Metallarbeiten, 1081) Metallarbeiten, 1082) Metallarbeiten, 1083) Metallarbeiten, 1084) Metallarbeiten, 1085) Metallarbeiten, 1086) Metallarbeiten, 1087) Metallarbeiten, 1088) Metallarbeiten, 1089) Metallarbeiten, 1090) Metallarbeiten, 1091) Metallarbeiten, 1092) Metallarbeiten, 1093) Metallarbeiten, 1094) Metallarbeiten, 1095) Metallarbeiten, 1096) Metallarbeiten, 1097) Metallarbeiten, 1098) Metallarbeiten, 1099) Metallarbeiten, 1100) Metallarbeiten, 1101) Metallarbeiten, 1102) Metallarbeiten

**Bemerktes.**

— Der Kaiser in Teplitz. Am 23. d. M. ist unter der Aufsicht Nr. 116 von Teplitz und Schönan in der Kaiserlichen Namen und Charakter: Seine Majestät der deutsche Kaiser und König von Preußen mit dem — speziell berechneten — Geologe und Bergbauingenieur 5551. Bortel mit 24 Personen angefahren. Die Kavalle schied hierdurch mit einer Gesamtverrechnung von 6886 ab.

(Ein Triumph moderner Wissenschaft.) Am 23. v. M. ist das große Wasserwerk an der Gleiße, welches Verzierer mit Wasser versehen wird, feierlich eingeweiht worden. Der König, der Graf und die Grafen von Händern, mehrere Minister und andere offizielle Personen waren zugegen. Von deutscher Seite war der General v. Wardenburg zur Begrüßung des Königs in Verzierer angekommen. Das Werk besteht in einem gemauerten gemauerten Damm zwischen zwei Flußböden, wodurch das Wasser des Händerschen Gleiße zu einem künstlichen See aufgestaut wird, aus welchem dann die Abflüsse folgen. Der Damm des Wassers ist so gebaut, daß man in mehreren Fabriken bereits begonnen hat, damit hydraulische Maschinen zu treiben.

(Unabhängige Studenten in Paris.) Das Beispiel der französischen Studenten hat bald Nachahmung gefunden. Eine Anzahl schweizerischer Studenten befindet sich gegenwärtig in Paris um die Ausstellung zu besichtigen und Concerte zu geben und sind die selben des Tages 150 Mann stark, haben sie am 27. v. M. ihre Quartiere in dem großen Festsaal des Trocadero eröffnet. Die Wirkung auf das ungewöhnlich zahlreich erschienenen Publikum war eine geradezu hereinbrechende und benannte sämtliche Zimmerer mußten wiederholt werden. Die Ausstellung, welche in diesen letzten durchgehenden Tagen des Winterhalbjahrs endlich ihren langen Verlauf erreicht hat, hat in seinen Einrichtungen ungläublich reiche Vorzüge in vielfältiger Uebung gelungener Lieberer, denen nicht bloß Studenten, sondern auch längst promovirte Aerzte, Advocaten u. s. w. anhängen, oder doch bei besonderen Gelegenheiten als alter Bekannter oder nationaler Compositionen der Umkleid, Die Hall, Salstrom, Edermann, Kiesel und Anderer müssen in der That auf jeden Freund der Socialmusik eine außerordentliche Anziehungskraft üben. Die Sänger, von denen die Schweden weisse Mägen mit schwapzenden Haaren und die Norweger schwarze Mägen mit schwapzenden Haaren, sind im Vergleich hienach überflüssig und hatten einen nicht geringeren, aber gleich ungleich ehrenreicheren Erfolg als im letzten Jahrgang die spanische Cantadina mit ihrem als die Dauer unerschütterlichen Gesang und Gesangs.

(Warnung vor Petroleum als Heilmittel.) Das Petroleum ist merkwürdigerweise als Heilmittel gegen Malaria in der Regel in der Mode und namentlich auch bei Thieren gegen Ungesundheit. Ein wie gefährliches Mittel es aber ist, mögen folgende Fälle zeigen. Ein Jäger rief seinen werthvollsten Jagdhund, um ihn von leichtsinnigen Waidlungen zu bereiten, am Nadeln gegen das Haar fallt mit Petroleum ein. Sofort verlor sich bei dem Thiere die Fresslust, die Thiere an ganzen Leibe, mühte sich vergeblich, und nach 8 Tagen starb es. Schimmer kam ein Landmann weg. Derselbe rief 19 Kühe und Kälber mit Petroleum ein, um sie von den Läuhen zu bereiten. Infolge dessen starben 2 Kühe in den ersten Tagen und alle übrigen krankten. Das Haar verlor sie fast vollständig, sie waren überall mit Wunden bedeckt und mogeten aufhören ab. Bei einem Mädchen wurde in den ersten Tagen das Haar ganz blau und die Strickle schollen stark an; jedoch verlor sich die Erscheinung wieder und die Thiere erholten sich, wenn auch nur langsam. Ein Bahnarbeiter in Thüringen hatte sich der Finger nur wenig genügt. Ein Wirtarbeiter rieth ihm die Einreibung der Verletzung mit Petroleum. Kaum hatte der Arbeiter diese verhängnisvolle Mittel angewendet, so schloß die Hand, hienach verlor sich die ganze Körperseite nach dem verletzten Gliede hin an. Nach vielen Tagen entfiel der Quai gab der Unglückliche seinen Geist auf in Folge eingetretener Blutergießung.

(Von Jena nach Bremen auf dem Helocid.) Am Sonnabend Abend ankiften zwei Helocidener, angeführt von den Herren von Albin, von Jena kommend, Leuten und schickten im Hotel zum Central, um am Sonntag in aller Eile ihren Weg nach Bremen fortzusetzen. Wie verlautet, galt es eine bedeutende Wette, von Jena aus in vier Tagen auf einer vorgezeichneten Route Bremen zu erreichen. Die beiden Herren beabsichtigten, die Entfernung von Jena nach Bremen — 17 Meilen — in 8 1/2 Stunden zurückzulegen.

**Das Wetter im Sprichwort.**

„August.“

(Schluß.)

19. August (Sebadus).

Dem Sebadusregen schreibt man in vielen Gegenden dieselbe Wirkung wie dem Obdachregen zu:

„Wenn es an Sebadus regnet, so giebt es theure Zeit und wenn gleich die vollen Haber schon vor der Thür stehen.“

22. August (Symphorian).

Symphor den Herbst anhebt Sanct Clemens (23. Nov.) am Ende schwebt.“

Stimmt häufig genug mit dem Wetter, wenn auch nie mit dem Kalender.

24. August (Bartholomäus).

In der Gifel hört mit dem Bartholomäustage das Wespertrot für die Leute auf, daher:

Barthelmei Spart Botter im Kies“

und, da es um diese Zeit oft schon anfängt, küßt zu werden, so kommt noch ein Spruch:

„Lungen-Holen im Strüßhö.“

Barthelmei Knitt den Hoer in die Knei.“

Allein der Bartholomäustag macht nicht nur mit der Hagerente den Anfang, auch Wespel folgt man an diesem Tage brechen, damit das Sommerloch nicht möglich werde.

In Bezug auf das Wetter gilt der Bartholomäustag für sehr einflussreich:

„Wie sich das Wetter um Bartholomäus stellt ein, So soll's den ganzen Herbstmonat (September) sein.“

St Laurentz und Barthel schon, So ist ein guter Herbst voraus zu sehn.“

In Oberösterreich heißt es:

„Wie Laurentz und Bartholomei, So Dich zum Herbst gehet.“

In vielen Gegenden geht man noch weiter, indem man den Bartholomäustag das ganze Herbstwetter abhängig macht:

„Wie es um Bartholomäus wittert, so wittert es durch den ganzen Herbst.“

(Ein entsetzliches Culturbild aus England.) Ein Universitäts-Professor in Kiew ging in Gesellschaft einiger Studenten in einen Park Spazier, welcher zu dem Kloster Maria Thronsta gehört. Derselbe bemerke an einem Baumast ein junges Mädchen hängen, dessen Gefäß bereits ganz blau war, dessen Körper aber durch Bindungen noch lebensechtend war. Die Studenten, welche den Professor begleiteten, stritten auf die Baum zu, um die Unglückliche abzuheben und wenn möglich, zu retten. Allein, als dieselben sich an die Rettungsarbeiten machten, sprang plötzlich aus dem Gebüsch eine Schwarze Mönche heraus, welche sich mit geballten Fäusten und Stöden auf die Studenten mit dem Ansätze warfen: „Wir werden nicht gestatten, daß die weltliche Leute ein Wort der Freisinnigkeit, zum Tode verurtheilten befehligen Mädchen zu sehen.“ Es entstand zwischen Studenten und Mönchen eine Schlägerei, letztere zogen den Kürzeren und so wurde das arme Opfer gerettet. Die eingehende Untersuchung ergab folgenden Thatbestand: Ein Mönch der Maria Thronsta, der Rufe Wassili Smitagin, hatte sein Auge auf die schöne, kaum 15-jährige Tochter des hiesigen Fürst Georgij Dimitrowitsch Zamosanow geworfen. Um das Kind desto leichter in seine Felleirne zu locken, that er feierlich in der Kirche den Auspruch, daß das Mädchen Maria Dimitrowna Zamosanowa vom Tode befreit sei und daß der Tadel aus dem Mädchen in ihre ganze Familie hineinbrachte werde. Die oberwähnten Eltern des Mädchens, welche den Worten des Mönchen Glauben und es galt für sie nichts Natürlicheres, als die Tochter zu den Worten zu schreien, damit diese aus ihr den Tadel herausbrächten. Nun verübten die Mönche Gewalt an dem Mädchen und damit das Verbrechen nicht entdeckt werde, beschloßen sie, die Unglückliche aus dem Wege zu schaffen, indem sie über dieselbe folgendes Urtheil sprachen: „Der Tadel kann auch nicht herausgebracht werden — sie muß sterben, deshalb sprich die Freisinnigkeit im Namen des heiligen Nikolaus das Todesurtheil über sie aus.“ Hierauf schleppte die Mönche das arme Opfer in den Klostergarten und hängten dieselbe an einem Baumaste auf.

**Aus dem Festschrift.**

Giebt einsteifen, 31. Juli 1878. Der Redaction erlaube ich mir in der Anlage zwei Interate aus dem darin bezeichneten Blättern, ein angeblich erprobtes Mittel gegen die Hundswuth, zu übergeben. Der Gegenstand ist so wichtig, daß er von der Presse in die Hand genommen und möglichst verbreitet werden sollte, um Anreize zu Verhüten zu geben und gründliche Erfahrungen darüber zu sammeln. Böhm, Rittmeister a. S.

Mittel gegen die Hundswuth. In dem zweiten Blatte zu Nr. 21 der „Erbinde“ vom 21. Januar 1877 befindet sich ein Artikel, in welchem die von dem Dr. Graymats, praktischer Arzt in Bobolitz angeordneten Blätter des Xanthium spinosum sich als erprobt gegen die Hundswuth erwiesen haben. — Der geübten Verion wurden drei Wochen hindurch täglich drei Mal 60 Centigramm gepulvertes Xanthiumblätter gegeben. Drei geübte Hunde erholten 3 Wochen hindurch täglich 3 Mal 30 Centigramm pulverisirten Xanthium. — Die zweite Reihe erzielten 4 Wochen hindurch täglich 96 Gramm von diesem Pulver aus Kleien und blieben gesund, wogegen andere geübte an der Wuthkrankheit starben. Der Thierärztverein in Köln wird weitere Versuche anstellen. In Nr. 52 der im Verlage des Hauptstredes G. Wondra in Leipzig erscheinenden „Zeitung für die Thierärzte“ pro 1878 S. 832 am Schluß befindet sich folgendes Interat.

Mittel gegen die Hundswuth. Ein polibolischer Arzt, Dr. Graymats, behauptet, daß er während der letzten zehn Jahr über 100 Menschen und Thiere, die von tollwüthigen Hunden gebissen waren, durch die pulverisirten Blätter des Xanthium spinosum gerettet habe. Er gab 9 Gramm des Pulvers 3 Mal täglich und letztere Behandlung 3 Wochen lang fort. Kinder unter 12 Jahren erholten nur die Hälfte dieser Dosis. (aes.) In beiden Interaten ist von derselben Pflanze, nicht Xanthium, wie in dem zweiten Interate irrtümlich gedruckt ist, sondern Zithium, 1809 bis 1812 kennen gelernt habe, die Webe, dagegen sind die Dosis nach verschiedenen Gewichtssystemen angegeben, denn während in dem ersten die Gaben nach Grammen und Centigramm des jetzt allgemein eingeführten Gewichts, das Pfund zu 500 Gramm oder 50,000 Centigramm berechnet sind, ist in dem zweiten von Gran, also Theilen des ehemaligen

Wortgewichts die Rede, was wohl zu beachten wäre. Die Sache ist aber so wichtig, daß sie von allen Veterinär- und landwirthschaftlichen Akademien, sowie Thierärztsvereinen in die Hand genommen und die gesammelten Erfahrungen zur möglichst allgemeinen Kenntlich gebracht werden sollten, vielleicht daß dadurch manches Leben erhalten werden könnte.

**Handels-, Verkehrs- und Wirtschftsrichten.**  
— Die Bank von England hat am 1. d. M. den Discout von 3/4 auf 4/8 Ct. erhöht.  
— Bei der am 1. d. M. stattgefundenen Bräunen-Ziehung der Köln in Wirtschfts-Bräunen 2. Klasse gezogen: 67,000 Tbr. Nr. 137,266, 200 Tbr. Nr. 67,268, 4000 Tbr. Nr. 137,269, 1000 Tbr. Nr. 35,263, 3e 1000 Tbr. Nr. 57,064, 50,000 Tbr. Nr. 130,471, 5e 200 Tbr. Nr. 35,239 und 130,456, 3e 200 Tbr. Nr. 35,223, 35,226, 35,243, 57,071, 57,085, 57,090, 57,091, 130,469, 130,481, 130,479 und 137,273.

Hamburg, 1. Aug. Caffee. Nachdem in der verfloßenen Woche wieder ziemlich bedeutend für den Bedarf genommen wurde, hat sich die Stimmung wesentlich gebessert. Inhaber hienach in ihren Forderungen und zurückhaltender. Holland war ebenfalls eine bessere Decker. Der Verkauf fand vom 26. Juli bis 1. Aug. 13,000 Csd Rio & Santos 47-80 Pf., 4500 Csd Laguna 63-105 Pf., 2000 Csd Diverje, ca. 2000 Csd Rio & Santos ex Str. „Palparicio“ am Quai. — Früchte. Apfel rubig, Corinthen, Kohnen und Mandeln wurden zu sehr theueren Preisen nur zum Bedarf gekauft. Etwas 1/3 e. Galia ligna, mehrertheil, von Galia ligna Brand wurden ca. 2500 Csd, leebekändig, in Auction von 36/12-37 Pf. verkauft, Flores feiner, Bra matt, Cerbamom bepaupert, Angber rubig, Macis und Macis-Würze gekauft, Kellen ohne Lenderung, Pfeffer feiner, Rimonat gut abzug, Sternanis in feiner Haltung. — Sperrung. In Folge guter Berichte über den Zang, konnte auch der eingetretene große Auftrieb halber vorerhalten. Wohl mehr angeboten und stellten sich Preise mehr zu Gunsten der Käufer. Von neuen Roggen, Fein werden Ende der Woche Auftrieb erwartet. — Petroleum. Termine waren mehr ausgetrieben und billiger, während loco feil blieb und schwer zu kaufen war. Fein rothen: loco Nr. 11,25 mit 2/10. Aug./Dec. Nr. 10,80. Fein Dec. Nr. 10,90. Briefe. — Rux. Rux bleibt in guter Frage zu regelmäßigen Preisen. Fruchtlingen wieder getragter und höher gehalten. Angekommene ca. 16,700 Sad rober Kangoon pr. „Melpomene“ waren bereits schwimmend verkauft. — Für raff. Zucker steigt sich in den letzten 3 Tagen zu etwas erhöhten Preisen mehr Frage. Auch an Gaudis wurde manches gekauft. Zarin bleibt begehrt. Zucker unbedeutend.

**Concourse.** Kaufm. Emil Vistenstein, in Firma B. Heilbrunn, Gieselen 3-E. 15. Juli, Bern. Nofant Blankenburg, dieselbe, Zerm. 6. August. — Kaufm. Josef Marcus zu Grabsen, 3-E. 8. Juni, Bern. Kaufm. Ernst Gjonje, dieselbe, Zerm. 5. August. — Kaufm. Adolf Leich, a. m. zu Wädgenburg, 3-E. 1. Juli, Bern. Kaufm. F. Th. Haber, Zerm. 6. Aug.

**Abfahr der Eisenbahnzüge von Halle**

nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	Noth.
Leipzig	7:29	10:29	1:29	2:*	—	—	5:4	6:0	8:1	10:4
Magdeburg	7:57	10:57	1:37	2:*	—	—	5:1	—	8:2	11:08
Nordh.-Cas.	8:0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sora-Gub.	8:10	—	—	—	—	—	7:4	—	—	—
Thüringen	9:5	10:19	1:15	1:55	—	—	—	8:10	1:17	—
Bitterf.-Barl	9:58	7:8	—	—	—	—	9:17	9:30	9:15	—
Aachersalb.	9:10	11:20	1:44	—	—	—	—	—	—	—

**Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle**

von:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	Abd.
Leipzig	6:57	7:34	1:12	—	1:18	4:48	5:07	5:4	9:17	10:30
Magdeburg	7:25	8:02	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordh.-Cas.	7:28	9:50	—	—	—	—	5:27	—	—	—
Sora-Gub.	7:29	—	—	—	—	—	—	7:4	—	—
Thüringen	9:28	1:1	10:27	—	1:19	5:27	5:41	—	9:10	1:00
Bitterf.-Barl	9:24	7:24	10:27	—	—	—	9:24	—	10:27	—
Aachersalb.	7:25	9:58	—	—	—	—	—	—	9:58	—

\* Schnellzug I.—III. Classe. \* Courierzug I. u. II. Classe.

Wenn man nun in fast ganz Deutschland am Bartholomäustage Sonnenchein fordert, wenn man selbst in Ungen ausdrücklich sagt:

„Regen an Bartholomei, Thut den Trauben weh.“

oder, wie in Westfalen: „bringst nassen Herbst zu wege“, machen die Hesse allein eine Ausnahme, denn sie behaupten:

„Wenn es auf Bartholomäi regnet, Dann giebt es einen guten Herbst.“

In Bezug auf Wetter heißt es:

„Gewitter nach Bartholomäus bringen Schaden und keinen Genuß.“

„Weihen die Störche noch nach Bartholomae, So kommt ein Winter, der thut nicht weh.“

Die Störche sind zwar sehr gute Wetterpropheten, aber hart genug könnte der Winter unwehlich werden; nur ein vorzeitiger Winter dürfte nicht zu fürchten sein.

**Proceß Barre-Loeb.**

8 Paris, 31. Juli 1878. Eine gräßliche That, welche unter dem Namen: Das Verbrechen der Rue Voltaire schon seit Wochen einen heftigen Artikel in der Lokalpresse bildet, beschäftigt jedoch den pariser Schwurgerichtshof. Barre und Loeb, beide aus Angers gebürtig, wo Barre's Vater ein angesehener Soldatführer, Loeb's Vater ein geachteter Photograph ist, sind vor einigen Jahren in Begleitung ihrer Väter nach Paris gekommen, um hier der Ehre der Pariser Medizin zu huldigen. Barre, der nie ein Freund der Arbeit gewesen, gab sein Studium alsbald auf, um sich nach anderen in den Beschäftigungen eines Rotarischer, Kaufmanns und Geschäftsganganten zu versuchen. Ohne dabei Seide zu spinnen, führte er an der Seite seiner Geliebten Valentine Devin, einer von ihrem Vater angehenden Näherin, ein verdienstreiches und ausgiebiges Leben. Die Kosten derselben hatte seine Familie zu tragen, welche er unter solchen Vorwänden successive mit einer Summe von 7 bis 8000 Francs heranzuziehen wußte. — Hier hatte aber die Gutmüthigkeit des Vaters ihr Ende erreicht. Barre hatte von dieser Seite auf nichts mehr zu rechnen und etablirte als letztes Ausnahmismittel für der Rue de Cauteville in Montmartre ein Vermittlungsbureau. Sein Freund Loeb war während dieser Zeit nicht an Reichthum und Leichtgläubigkeit hinter ihm zurückgeblieben. Da ihre gemeinsamen Geldverlegenheiten von Tag zu Tag drückender wurden, hatten die Freunde öfter Beratungen, wie denselben zu extrahiren sei; die Mittel, auf welche sie fielen, waren trauriger Art. Unter den wenigen Utensilien, die Barre's Bureau aufbewahrte, hatte

befand sich eine in der Nähe desselben wohnende Milchhändlerin Wittwe Gillet. Sie schenkte Barre ihr volles Vertrauen, und hatte zu wiederholten Malen durch ihn seine Capitalanlagen ausführen lassen, die ihm einen Einblick in ihre reichlichen Mittel gegeben hatten. Derselben Einblick gleichwohl Barre gegenwärtig zu haben und seinen Freund Loeb mit einem Schlage aus ihrer Nothlage zu bereiten. Nach gemeinsamer Beratung lockte Barre an einem der letzten Märztage d. J. die Wittwe Gillet, unter dem Vorwande ihr Milch abzulassen, in seine Wohnung; kaum eingetreten, wurde sie von den Hammerflügeligen Barre's niedergebunden; da sie noch lebensechtend von sich gab, vollendete Loeb das Werk, indem er mit großer Kaltblütigkeit die beiden Brustorgane als Ziele seiner Wuth ausgesuchte. Der Vermittler des Barre's in der That des Opfers vorgehenden Barre's setzte Barre sich in den Besitz der Hobe seiner Giltin, während Loeb mit anatomischer Geschicklichkeit die Zerstückung des Lebnams vornahm. Die Wörder mieteten in der Rue Voltaire ein Zimmer, wofür sie die Ueberreife der Wittwe Gillet transponierten. Von dort aus expedirte Barre einen Brief, enthaltend den Kopf und Leib der Ermordeten, nach dem Bahnhof Le Mans — die Heine und Arme wurden in dem Dien des Zimmers verpackt. Das Letztere wurde von den Wierthen nach achtstägigem Aufenthalt ausgegeben. Das begangene Verbrechen schien auf den Gemüthen der beiden Geschwollen wenig zu laßen. Inzwischen galt die Wittwe Gillet als verschwunden. Am 20. April fand die Wirtin der Rue Voltaire im Dien des Zimmers die verschwundenen Gebeine, und lieferte sie an die Morgue ab; dort erkannten durch ein am dem linken Arm befindliches Mal die Nachbarn der Gillet den Urtprung der Gebeine, gleichzeitig wurde der Anhalt des Koffers in Mans entdeckt. Die in der Wohnung des Opfers angelegte Untersuchung ergab den geschickten Mann; da die Fonds zur Vermittlung von Barre's gekauft waren, sollte er dem Untersuchungsrichter Auskunft über die einzelnen Nummern geben, in dem Terrain erkannte ihn die Wirtin aus der Rue Voltaire als einen der beiden geheimnissvollen Wierther; damit war Barre sowohl wie sein Utensil Loeb dem Arme der Gerechtigkeit überliefert. Die Verhandlungen bieten im Ganzen wenig Interesse, ein Zweifelhaft jedoch machte einiges Aufsehen. Loeb sollte nach dem Morde als Zeuge in das Societätsbureau Barre's eintreten, daß von Melfinoir gequändert wurde, den Gambetta als ultramontanen Agenten gebrandmarkt hatte. Melfinoir, der im Verdachte stand, von Loeb Geld erhalten zu haben, hatte, um zu beweisen, daß der Barre'sche nicht mit dem auf dem Morde genommenen Gelde gesündigt sei, erklärt, die Caution für das Blatt sei von einem preussischen Baronin, Baron Josephin Gerriette v. Gischter, geleistet worden, die von ihrem Mann getrennt lebend, weil derselbe angeblich ihre isocialdemokratischen Ansichten nicht billigte, dieselben von ihrem in Berlin wohnhaften und nicht in Montane lebenden Neffen erhalten habe. Das Urtheil lautete für die beiden Wörder Barre's und Loeb's auf die Todesstrafe, die Loeb, weil seine Gebeine wurde wegen Verletzung zu drei Jahren Gefängnis verurtheilt.





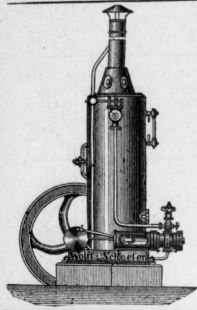
**Bekanntmachung.**

Nachdem Herr Carl Gille in Göttern die Agenturen für die Kölnische Feuer-Vericherungsgesellschaft Colonia und die Kölnische Hagel-Vericherungsgesellschaft in Göttern niedergelegt hat, habe ich dieselben dem

**Herrn Wilhelm Harnisch**  
 daselbst übertragen, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniss bringe.  
 Der Dampf-Agent.  
 Göttern, im Juli 1878.  
**F. Schroeder.**

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich hierdurch zur Annahme von Versicherungs-Anträgen bei den genannten Gesellschaften und bin geneigt, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.  
 Göttern, im Juli 1878.  
**Wilhelm Harnisch.**

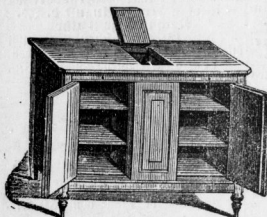
**Dampfmaschinen**



combinirt, mit febenem Röhrenstiel, deren Grundplatte gleichzeitig als Vorwärmer dient, wie auch stationäre Dampfmaschinenanlagen liefert bei solider Ausführung preiswerth unter Garantie  
**die Maschinenfabrik von**  
**Wolf & Schäfer**  
 zu Halle a.S.

**DIANOS.**

Fabrikate der Hof-Fabrikanten  
 W. Biese, C. Schwanen, J. Blüthner, Steinweg's Nachfolger.  
 Auch billigere Fabrikate in tadelloser Ausführung unter fünfjähriger Garantie offerirt  
**Emil Finzel,**  
 Aschersleben.  
 techn. und prakt. Instrumentenbauer.



**Eisschränke**  
 für Haushaltungen und Restaurationen  
 nach bester und bewährter Construction halten auf Lager und empfehlen  
**Vaass & Littmann.**

**Möbelmagazin von H. Diessner, Brüderstr. 13,**  
 empfiehlt autgearb. 2th. mahag. u. bir. Kleidererzähre 15 St., pol. Kleidererzähre 9 St., Kommoden 7 St., Nöhrstühle 1 1/2 St., 2 Stühr. Küchenstühle mit Glasaufsatz 9 St., starke Bettstellen 3 1/2 St., Sophas, Zephrantische, Spiegel, Spiegel- u. Wäpferstühle u. Schreibsecretaire u. alle Sorten Möbel zu billigen Preisen. Abholung gefahrt.

**Anzeige für Gas- und Wasserconsumenten.**  
 Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß meine Tochter, Frau E. Goetze, unter meiner persönlichen Leitung und unter der Firma:  
**P. Rouvel Nachfolger**  
 hierelbst ein Geschäft zur Ausführung von Gas- und Wasserleitungen u. f. w. eröffnet hat.  
 Geehrte Aufträge werden mit größter Pünktlichkeit bei billiger Berechnung ausgeführt.  
 Halle a.S., den 2. August 1878.  
**P. Rouvel**  
 in Firma: P. Rouvel Nachf., Rannischstr. 24.

**Ausverkauf der Bremer Cigarren-Niederlage bei Ernst Knoke, Leipz.-Str. 66.**  
 Da ich mein Geschäft am 1. October aufgabe, so bin ich willens, mein großes Lager abgelagerter Cigarren 10 % unter Selbstpreis abzugeben und bietet sich somit Gelegenheit für Jedermann unendlich preiswerth in den Besitz vorzüglicher Fabrikate zu kommen.  
 Besondere garantirt echt Thürische Zabel und Cigarretten. Cigarretten, echt Weerschaum, spottbillig. Verschiedene Geschäftsausgaben, als: Schieber, Kasten mit Fächer u. f. w.

**Comptoir- u. Detail-Verkauf**  
 gr. Märkerstr. 27  
 nahe am Markt.  
**Weinhandlung**  
 von **Franz Träger**  
**Kellereien**  
 am Markt  
 unterm  
**Rathsfelder.**  
 empfiehlt reingehaltene Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine, sowie süsse und herbe Ungarweine zu soliden Preisen.

**Achtung!**  
**Friedens-Congress-Cigarretten**  
 soeben eingetroffen, pr. Cms enth. 20 Cigarretten und Spitze von 50 J an  
 empfiehlt die Cigarrenhandlung von  
**Moritz Bellson,**  
 Markt und Kleinschmieden- Ecke Nr. 1.

**Brodscneidemaschinen, Brothobel, Fleischhackemaschinen, Gentschackemaschinen, Dampf-Kaffeeerster, Spiritus-Kaffeebrenner, Gitter-Kugel-Kaffeebrenner, Kaffee- und Getwirmühlen, Universal-Reibmaschinen,**  
 Ferner als Specialität: Vollständige Küchen- und Wirtschafts-Einrichtungen für Privathaushalte, Rittergüter, Hôtels, Gastwirthschaften, Conditoreien etc.  
**Illustrirter Preis-Courant gratis**  
 empfielt

**Geachtete Liter-Masse, do. Petroleummesser, do. Spiritusmesser, do. Essigmesser, Reichsmünzen-Sortirer, Gewürzschränke, Gemüseschränke, Haus-Apotheken, Korkmaschinen.**  
 Große, freie Röhrlöthe. Solktstange Verdreumung. Kein Verschleiden, kein Krümmen werden der Röhrlöthe.

**Richard Schnabel in Leipzig, Wintergartenst. 7.**

**Höchst wichtig für jeden Industriellen oder Gewerbetreibenden.**  
 Der haltbarste und billigste Kest, erfahrungsmäßig bis **20 % Kohlen sparend,** ist der **POLYGNON-KOST.**  
 D. N. Patent Nr. 1287.  
 Für Künftig bant gepollert.  
 Geschäfte Aufträge nimmt entgegen und bereitwilligste Auskunft erteilt  
**H. F. Meyer in Halle a.S., Magdeburger-Straße 51.**

**Wiener & Stenack, Magdeburg.**  
 Sonntag den 18. August cr.  
**Ertragung nach Hale und zurück.**  
 Näheres bei Herru R. Penne, Leipziger-Straße 77. Anhaltepunkte: Sebnitz, Gröbers, Trotha, Wallwitz, Naunborf.

**Greifswalder Pfordelotterie**  
 Ziehung 31. Aug. Loose à 3 Mk.  
**Ernst Haassenger.**

Haupt-Geld-Gewinn 40,000 Mark.  
**Zweibrücker Dombau-Loose** à 2 Mk.  
 bei **Ernst Haassenger.**

**BAD EMS**  
 SCHLOSS LANGENAU, Pension.  
 Vorzüglicher Aufenthalt für Badegäste. Grosser Garten. Prospeete franco.

Das Wintersemester der Baugewerk-, Architetur-, höheres Maschinenbau-, Tischler- und Malerschule zu **Buxtehude** Hamburg  
 beginnt den 5. Nov. Verkündung d. 8. October. — Diplom- und Meisterprüfungen, Kost- und Logierhäuser, ausserordentliche Stellungsvermittlungen, Sachverständige Ausstellungen, etc. etc. Programm gratis durch d. Director der technischen Fachschulen **Hüttenkofer.**

**Hunyady-Laszlo Bitterwasser**  
 das stärkste und kräftigste Ofener Bitterwasser.  
**Hunyady-Laszlo Bitterwasser-Extract**  
 aus den Salzen obigen Wassers an der Quelle selbst erzeugt. Von besonderem Werthe für Solche, die kein Wasser vertragen, namentlich Kinder. Auf Reisen ausserordentlich praktisch, da in der Westentasche zu tragen.  
**Schaehel 50 Pf.**  
 Zu haben in allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasser-Handlungen.  
 General-Depot für das Deutsche Reich:  
**R. H. Paucke, Leipzig.**  
**Helmbold & Co.,** sowie durch alle Apotheken zu beziehen.

**Tinten-Tod**  
 entfernt sofort jede Tinte aus Papier, Kleiden, Holz, etc. à Fl. 40 J nur bei **Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**  
**Zahnhandsänder**  
 sind echt zu beziehen durch **Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**

**Brillant-Land- und Wasser-Feuerwerk**  
 in nur tadelloser Qualität,  
**Bengalische Flammen**  
 in unübertrefflich schöner Farben,  
**Illuminations-Laternen**  
 in 150 verschied. Sorten,  
**Luft-Balloons**  
 und **Kinderfahnen**  
 empfiehlt für Wiederverkäufer und im Einzelnen sehr billig  
**Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**  
 Preis-Courante und Anleitungen zum Abdrucken gratis.

**W**  
 kauft man die billigsten und haltbarsten  
**!! Schuhwaren !!**  
 im  
**Wiener u. Erfurter Schuh- u. Stiefel-Bazar,**  
 Leipzigerstraße 5,  
 von **H. Meyer,**  
 Schupfabrikant in der Königl. Strafanstalt Halle a.S.

**Anfang October u. c. beginnen die hünntlichen Kurse der Gewerbe-Handels-u. Fortbildungsschule für Töchter zu Erfurt in Thüringen.**  
 Die Anstalt hat in den vier ersten Jahren ihres Bestehens an 700 moderne Mädchen in **wirtschaftlicher, gewerblicher, wissenschaftlicher, fremdsprachlicher, geschäftlicher und musicalischer** Beziehung zur höchsten Zufriedenheit aller Betheiligten praktisch für Haus und Leben ausgebildet.  
 Prospeete und Anstalt bei dem Director **Carl Weiss,**  
 Andreassstraße 15.

**„Restitutions-Fluid“**  
 ist thierärztlich empfohlen gegen Verschlagung, Vereitlung, Schenkelabschwellung bei Pferden, Windich, etc. à Fl. 1.40 50 im Haupt-Depot von **Albin Hentze** im Halle a.S., Schmeerstraße 39, in 250 Pfennig bei **Er. Rudolph**, in 21 S. leben a.S. bei **H. Schreiber.**  
 Dieses Rest-Fluid hat Anerkennung und Nachbehalten von **Er. Kgl. Hobeit Prinz Carl von Preussen** und vom **General-Feldmarschall Graf v. Wrangel** erhalten.

**JM MANUEL & DUSWALD'S KINDER-SEIFE**  
 FRANKFURT-M. (Königliche Hofapotheke)  
 Diese seignif für die zarteste und empfindlichste Haut präparirte Seife ist für gänzlich reize und frei von Schärfe garantirt. Kürzester Gebrauch zeigt ihre wohltuende Wirkung gegen Ausreizen und Sprödigkeit der Haut. Ganzes Packet 8 St. à 1.50 Halbes „ 4 „ „ — 80  
 Zu haben bei **Helmbold & Co., Drogen- u. Parfümeriehdlg., Leipzigstr., R. Franke, Barfüsserstr. 6a.**

**Haararbeiten**  
 jeder Art werden sauber und billig angefertigt. 30 Pf. u. 75 J an. **Waffen** für 40 an. neue **30 Pf. von 2. an.** Ausgestammtes Damenhaar laut **Ed. Krumbelg,**  
 gr. Steinstr. 25 und Oberglauchau 36.

**Künstliche Zähne,**  
 Blumen zc. Zahnschm. bel. sofort **Jannt. J. Sachse, Leipzigerstr. 21.**  
 Güter- u. Kapitalgeschäfte vermittelt **F. Schiller, Wiemervstr. 13.**

**Größtes Metall-Sarglager**  
 Halle, gr. Steinstr. 62. **Fr. Burkel.**

**Alte Hüte**  
 macht in 24 Stunden so schön wie neu für 10 Ggr. **Hutmader-Werstatt**  
 Spiegelgasse 10.

**Brennmaterialien.**  
**Böhmische Braunkohlen, Moselschwitzer Braunkohlen, Zwickauer Würfelkohlen, Westfäl. Schmiedekohlen** ab Lager und frei Haus.  
**Wilh. Dammann,**  
 Lager: Magd.-Salzberg, Centr.-Bahnh. Comptoir: Magdeburgerstr. 2.

**Hall. Turn-Verein.**  
 Montag und Donnerstags von Abends 8 Uhr an Turnübungen in der Turnhalle.

**Plisse**  
 brennt, à Elle 1.4. **Brüderstraße 13.**  
**Plisse**  
 brennt **Leipzigerstr. 103.**

**Brennmaterialien,**  
 als: Prima Werschen-Weissenfeller Presseinte, Oberröbri, Briquettes, böhmische Braunkohlen, westfäl. Schmiedekohlen, englische Schmiedekohlen, Zwickauer Würfelkohlen, polnische Holzkohlen, Stübencokes, Brennholz u. s. w., genug sämtliche Brennmaterialien billigst. — Anfahr sofort. Mässige Berechnung.  
**Mühlgraben 1. Aug. Mann,**

**60 Mark Belohnung!**  
 Bei Gelegenheit der Einweihung der Bahne des hiesigen Krieger-Vereins sollte ich gern die Teilnahme gedenken, unter Aufsicht grüne Fahnen und Band von Allen Eichen aus meinem Garten und Holz zur Aufschmückung der Ortschaften zu holen.  
 In 3 Tagen find den sich Meldenden große Mengen grüner Zweige verabfolgt worden. Erwähnen haben am 28. oder 29. Juni idänbliche Fahnen in dem am **Stollitz** gelegenen Holz 40 bis 50 junge Eichenbäume durch Abbrechen der Kronen oder Ausschreiben der Zweige vollständig vertheilt. Der Baumstumpf muß von mehreren Personen begeben sein. Wer mit dergleichen einen derselben derart nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhalt **60 Mark Belohnung.**  
**Rittergut D i e s t a u**  
 von **Bilow.**

**Künstliche Zähne**  
**Blomb. Zahnschm. bereit. sofort J. Sachse jr., Zahntechniker, gr. Märkerstr. 4, II.**  
 Wäpde wird noch angeht, in u. außer dem Haupte große Märkerstr. 9, 1. Et. l. Halle. Druck und Verlag von Otto Pöndel.